

Das Papiergeld, die Pumpe und Ungerechtigkeit

24.11.2014, 18:29 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Smartest Finance*



Papiergeld bald Vergangenheit?

Rogoff versus Papiergeld

Der US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Rogoff hat neue Pläne für die Durchsetzung von Negativzinsen vorgetragen. Das eigentliche Problem hinsichtlich der gegenwärtigen Wirtschaftsflaute sei eigentlich das Papiergeld, welches nach Rogoffs Ansicht eine weitere Senkung der Zinsen seitens der Notenbanken verhindert. Rogoff ist ein wahres Multitalent, denn auf diese Weise könnten auch die Drogenkriminalität, aber auch die Steuerflucht eingedämmt werden.

Schuld an dem fehlenden Vermögenstransfer nach unten soll insbesondere die Kriminalität sein. So habe sich beispielsweise die Europäische Zentralbank die Ankurbelung der Wirtschaftslage rund 4000 Euro pro individuellem Bürger im gemeinsamen Währungsraum kosten lassen. Die Gegenfrage, die man jetzt Rogoff frech stellen könnte, wo denn das Geld jetzt sei, beantwortet der renommierte Ökonom mehr als gekonnt. Dieses sei nämlich in den Depots der Kriminellen verschwunden! Böse Stimmen könnten auch behaupten, schaut man sich nun diesen praxisfernen Vorschlag etwas genauer an, dass wir mit unserem Latein so ziemlich am Ende sind.

Rogoff hat durch seine Theorie über die Auswirkungen des Verschuldungsgrades auf das Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft mächtig Öl in das alles versengende Feuer der Austeritätspolitik, wie sie insbesondere in den GIPS-Staaten zum Einsatz kam, gegossen. Die Folgen dieser Politik sind wohlbekannt. Verarmte Landstriche, Jugendarbeitslosigkeit in schwindelerregenden Höhen, unbeliebte Regierungen, Massenausschreitungen, Kapitalflucht und viele andere Unannehmlichkeiten waren die mittelbaren oder unmittelbaren Folgen, bis sich herausstellte, dass Rogoffs theoretische Berechnungen von Fehlern in Excel-Dateien durchgesetzt waren.

Das ökonomische Märchen von der rettenden Technologieinnovation

Den ohnehin im Vorfeld stark angeschlagenen Ländern wie Griechenland, die dazu gezwungen worden sind, sich bis zum bitteren Ende kaputtzusparen, wird dieser Fehler vermutlich ein nur sehr schwacher Trost sein. Keine Frage, Rogoff hat sich mit seinen richtigen Äußerungen zu immensen Staatsverschuldungsquoten einen Namen gemacht. Etwas, was in der

westlichen Welt Anfang der Achtziger des vergangenen Jahrhunderts seinen verhängnisvollen Lauf mit den Star Wars-Spielen von Reagan nahm, sich wenig später mit dem Zinsschritt der FED erheblich verschlimmerte, nämlich das rigorose, ungehemmte Ausgabeverhalten der Staaten, verbunden mit den steigenden Finanzierungskosten, schwappte spätestens mit der deutschen Wiedervereinigung auch nach Europa über, und konnte nicht länger verschwiegen werden. Es waren mitunter historische Notwendigkeiten in der langen Kette dabei, sei es die Beilegung des Kalten Krieges oder die deutsche Wiedervereinigung, nur wurden gerade diese zu schnell vollzogen.

Man tröstete sich anschließend über lange Zeitperioden mit Theorien über Technologieinnovationen, wodurch Staaten quasi über Nacht wieder die Oberhand über ihre Haushalte zurückgewinnen konnten, doch die Schuldenuhr tickte gnadenlos weiter. Was unterm Strich übrig blieb war die Hilflosigkeit der Staaten sich gegen erdrückende Schuldenberge zu stemmen. Die darauffolgende Sparpolitik nach dem Ausbruch der Wirtschaftskrise hat die Staaten über einen Punkt ohne Wiederkehr befördert.

Dies ist ein Exzerpt aus unserem unabhängigen Wirtschaftsblog.

Portrait

Smartest Finance bietet LMAX Exchange Trading am preisgekrönten Londoner Handelsplatz zu besonders günstigen Konditionen an. Die LMAX Exchange ist eine MTF ('multilateral trading facility') und dadurch besonders transparent, da es sich nicht um den beim FX (Forex)-Handel üblichen OTC ('Over-the-Counter')-Markt ohne festen Börsenplatz handelt.

Präzise Preisermittlung, absolute Fairness und beispiellose Ausführungsqualität im FX Geschehen sind die Grundpfeiler unserer Introducing Brokerage. Unsere Geschäftsphilosophie ist meritokratisch und bietet selbst kleinsten Retail-Händlern professionelle Handelsbedingungen.

Preis-Zeit Prioritäten stehen im Fokus, das Ordermatching findet ohne den 'last look' der Banken statt. Die Liquidität stammt von proprietären MM und Top-Tier Bankinstuten.

Die Preisermittlung ist besonders transparent und ermöglicht präzise Forex Orderausführung mit vollständiger Handelsanonymität für jeden Marktteilnehmer, sichtbar am offenen Orderbuch bis zu 20 Stellen. Unser Forex Trading ist neutral und vollkommen konfliktfrei. Höchster Kundenschutz und absolute Zuverlässigkeit werden nur noch durch die niedrige Latenzausführung von unter 4ms abgerundet. Ein Muss für professionelle und institutionelle Heavy Forex Trader.

News-ID: 827897 • Views: 164 (Stand: 29.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/827897/Das-Papiergeld-die-Pumpe-und-Ungerechtigkeit.html>